

TARGET

Primarschülerinnen und Primarschüler, Eltern

KEYWORDS

- > Mehrsprachigkeit
- > Narratives Format
- > Soziale Eingliederung
- > Pädagogisches Design

EINE SPRACHE LERNEN UND DIESE UNTERRICHTEN

ERFAHRUNGEN VON LEHRKRÄFTEN, SCHÜLERN UND FAMILIEN IM RAHMEN DES PROJEKTES *SOFT*

HEP-BEJUNE, University of Teacher Education operates in Switzerland within the region of the three cantons Bern, Jura and Neuchâtel as the major training institution for teachers. This paper presents some results of a European project (with the collaboration of HEP-BEJUNE) aiming to promote social inclusion through activities connected to language teaching and learning processes. A pedagogical design that enhances opportunities for language skill improvement and school-family collaboration is presented. The teaching materials used by participants have contributed in creating fruitful conditions for the acquisition of languages.

● Francesco Arcidiacono & Emile Jenny HEP-BEJUNE



Leiter der Forschungsabteilung der HEP-BEJUNE. Er koordiniert zurzeit mehrere internationale Projekte, darunter REP-SYNERGY.



Projektleiter im Weiterbildungsinstitut der HEP-BEJUNE. Unter anderem ist er in der Einführung von DaF-Lehrmitteln, in der

Koordination vom CAS Bildung & Mehrsprachigkeit tätig.



In der Schweiz haben heutige Schulklassen einen hohen Anteil an anderssprachigen Schülerinnen und Schülern, was zu Kontakten zwischen Mitgliedern von verschiedenen Kulturen führt (Studer, 2014). In der vorgestellten Studie wird diese Vielfalt als Möglichkeit gesehen, um neue Lehr- und Lernmethoden einzuführen.

Dieser Artikel stellt einige Resultate des Projektes *SOFT (School and family together for the integration of immigrant children¹)* vor, welches die soziale Eingliederung junger Migrantinnen und Migranten durch Sprachlehr- und Sprachlernaktivitäten zum Ziel hat (Padiglia & Arcidiacono, 2014, 2015). Dafür wurde das von Taeschner (2005) entwickelte narrative Format verwendet. Diese pädagogische Methode stellt die Kommunikation und Beziehung ins Zentrum, damit das Erlernen einer Sprache ähnlich ist wie der Erstspracherwerb.

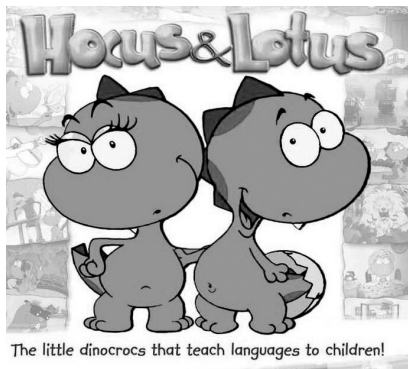
Mitarbeiter aus verschiedenen europäischen Ländern (u.a. Italien, Spanien, Grossbritannien und der Schweiz – vertreten durch die HEP-BEJUNE) beteiligten

sich an dem Projekt. Am in der Schweiz durchgeführten Teil der Studie nahmen 169 drei- bis siebenjährige Kinder, deren Familien und 15 Lehrkräfte an Sprachlehr- und Sprachlernaktivitäten teil. Diese betrafen die englische und die deutsche Sprache. Die Teilnehmenden stammen aus 20 verschiedenen Nationalitäten und wohnen in der französischsprachigen Schweiz. Die Forschenden entwickelten ein Kit, das den Lehrpersonen, ihren Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien zugestellt wurde. Es enthielt CDs mit Liedern und entsprechenden Aufträgen, DVDs mit Trickfilmen, Geschichten mit Frageheftchen sowie Online-Aktivitäten. Diese Materialien sollten die Kinder in eine Welt versetzen, die auf der Abenteuergeschichte der zwei fiktiven Protagonisten, „Hocus & Lotus“, basierte und in der ausschliesslich die Zielsprache verwendet wurde. Während des Projektes wurden Interviews mit den Lehrpersonen und Eltern durchgeführt. Ausserdem wurden die Teilnehmenden aufgefordert, zu Hause Beobachtungen zu notieren und Videos sowie Audioaufnahmen durchzuführen.

Die Resultate der Studie zeigen ein gesteigertes Bewusstsein für die Mehrsprachigkeit sowie für das Erlernen von Sprachen auf Seiten der Eltern und der Lehrpersonen.

Die Resultate der Studie zeigen ein gesteigertes Bewusstsein für die Mehrsprachigkeit sowie für das Erlernen von Sprachen auf Seiten der Eltern und der Lehrpersonen. Das Kit ermöglichte die Beteiligung der Familien am Sprachlernprozess der Kinder und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen wurde von beiden Seiten als sehr positiv empfunden. Schliesslich zeigt sich auch deutlich, dass mit dieser Methode die Kinder Fortschritte in der Zielsprache machten. Offenheit für andere Sprachen und Kulturen entwickelten und aktiver im eigenen Sprachlernprozess wurden.

Weitere Informationen befinden sich auf:
www.softintegration.eu



Literatur

Padiglia, S. & Arcidiacono, F. (2014). Intégration et enseignement/apprentissage des langues: le projet SOFT pour lier école et famille. In: F. Arcidiacono (Ed.), *Hétérogénéité linguistique et culturelle dans le contexte scolaire*. Bienne: Editions HEP-BEJUNE, pp. 61-74.

Padiglia, S. & Arcidiacono, F. (2015). A narrative format design to improve language acquisition through social interaction. *Teaching Innovations* 28(3), 83-98.

Studer, P. (2014). Synthèse. De la diversité à la compétence multilinguistique. In: F. Arcidiacono (Ed.), *Hétérogénéité linguistique et culturelle dans le contexte scolaire*. Bienne: Editions HEP-BEJUNE, pp. 157-162.

Taeschner, T. (2005). *The magic teacher*. London: CLT.

- 1 Project n° 531208-LLP-2012-IT-KA2-KA2MP – grant agreement: 4479-2012, Executive Agency of the European Commission for Education, Audiovisual and Culture, «European Union Lifelong Learning» program.

Legenda?

